

Tu

Tu
 Stiamo qui stiamo là
 C'è l'amore a cena e tu
 Dimmi sì se ti va
 Il mio letto è forte e tu
 Pesi poco di più
 della gommapiuma
 Tu perché tu non ci sei
 E mi sto spogliando

Tu
 quanti anni mi dai
 Ho un lavoro strano e tu
 Ma va là che lo sai
 Vista da vicino tu
 Sei più bella che mai
 Baci da un minuto tu
 Non ne dai, non ne dai
 Chi ti ha fatto entrare

Tu
 Chi mi brucia sei tu
 E anche la mia marcia in più
 Ed un po' di follia
 Quanto basta perché tu
 Come lei non sei mia
 Se mi fai l'amore
 Ti canterò
 Come se
 Fossi una canzone

Canterò e camminando sveglierò
 Chi sta sognando più di me
 Al mondo siamo io e te
 Ragazza triste
 Canterò la pioggia perche venga giù
 Il vento che si calmi un po'
 Il cielo perché sia più blu
 E mi sorrida tu

Tu
 Non sarai mica tu
 Una saponetta che
 Scivolando non c'è
 Dimmi che da un'ora tu
 Hai bisogno di me
 Che ti ossigeno di più
 Dimmi che non sei tu
 Un miraggio ma sei tu

Canterò e camminando sveglierò
 Chi sta sognando più de me
 Al mondo siamo io e te
 Ragazza triste canterò
 La pioggia perché venga giù
 Il vento che si calmi un po'
 Il cielo perché sia più blu
 E mi sorrida tu

Umberto Tozzi

Geld

Geld –
 jeder wächst damit auf,
 es gehört zu unsrer Welt
 und bestimmt ihren Lauf.
 Es ist nur aus Papier,
 doch beherrscht Jung und Alt.
 Es scheint selbstverständlich, dass
 jeder tanzt um das Kalb
 wie zu Moses Zeiten.

Geld
 macht dich gierig und stumm.
 Du hast Angst, es zu verlier'n
 und wirst schwierig und dumm
 macht dein Herz zu kaltem Stein
 immer mehr, immer mehr,
 und die Sucht nach Mammon bringt
 den Mensch in dir um,
 hörst ein Kind nicht weinen.

Geld –
 wer fing bloß damit an?
 Und es ist wie ein Gift:
 Seit der Mensch es erfand,
 jagen viele ihm auch nach,
 kommen um den Verstand,
 wenn sie es nicht kriegen, und
 umso mehr,
 wenn sie es
 zu Reichtum bringen.

Lest das Wort des Gottes, der uns werden hieß
 und sucht nach einem Ausweg, wie
 das Geld uns wieder dienen muss,
 so wie es sein soll!
 Werdet so, wie Gott die Seinen sehen will,
 voll Güte und Barmherzigkeit
 für alle Menschen weit und breit:
 dazu nutzt euer Geld!

Geld
 kann ein Segen auch sein,
 wenn man es recht benutzt
 für die Armen der Welt,
 damit keiner hungern muss
 oder Wasser entbehrt.
 Bedenkt es, dass vor Gott
 nur Liebe zählt
 und nichts das schnöde Geld.

Hört das Wort des Gottes, der uns werden hieß
 und tut, was Er uns anempfiehlt!
 Sein Wort ist ja der größte Schatz,
 Vertrau'n in Ihn ist nie gefehlt.
 Dann seid ihr wie der kluge Mann,
 der sich ein schönes Haus erbaut
 auf Felsen, fest in Ewigkeit
 und darin leben kann.